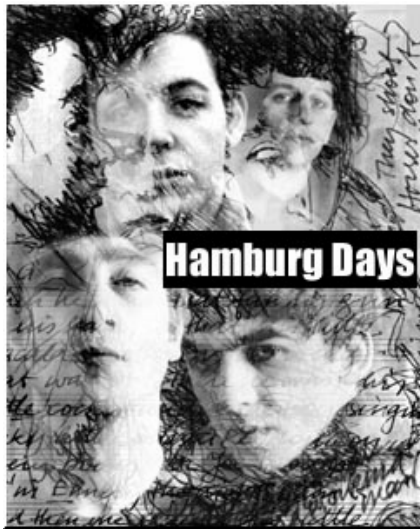


InfoMail Nr. 754: BUCH *THE HAMBURG DAYS*

Freitag, 4. Januar 2008 (Datum dieser Email)



**Hallo M.B.M., hallo BEATLES-Fan,
das sehr exklusive (und teure) Buch
THE HAMBURG DAYS ist ...**

**bei uns noch erhältlich:
Das zweibändige Buch (also eigentlich zwei Bücher) in einer luxuriösen
Box!:**

***HAMBURG DAYS* Von Astrid Kirchherr & Klaus Voormann, Genesis Verlag, Zeichnungen &
Photos, 228 Seiten **499,00 €****

Die unbeschreibliche Geschichte mit ungesehenen Bildern von Astrid Kirchherr & Klaus Voormann
Vorwort von George Harrison, Nachwort von Paul McCartney. Diese Edition ist streng auf 2.500 nummerierte Kopien. Weltweit limitiert. **jedes
signiert von Astrid Kirchherr & Klaus Voormann.** Begleitend zum Text des 228-Seiten starken ersten Ausgabe sind die neuen Zeichnungen von Klaus
Voormann – mehr als 200 original Zeichnungen, Aquarelle, und Kreidezeichnungen – und die komplette Sammlung von Astrid Kirchherr's Hamburg
Fotografien. Viele dieser Fotos sind reproduzierte im Farbton Blau oder in Farbe, andere wiederum verbleiben in Schwarz/Weiß – alle Kunstvoll gedruckt
im Großformat. Nicht viele Menschen können den Anspruch erheben sagen zu können sie seien die Ersten die, die Beatles live Anfang des Jahres 1960
spielen hörten, in dem dunklen Kellergeschoß des Kaiserkellers. In Hamburgs Nachtclubs rockte eine kleine Zuschauermenge zum ungeschliffenen Sound
der Beatles, lange bevor dieser Sound rund um die Welt zog. Jetzt, mit der Veröffentlichung dieser sensationellen limitierten Edition, könnt auch ihr die
Geschichte dieser legendären Hamburg Tage erleben.

Presstext:

Der Doppel-Bildband zeigt die wilde Zeit in Hamburg auf der Großen Freiheit. Die **HAMBURG DAYS** - zwei aufwendige Bildbände beschreiben die legendären Anfänge der BEATLES in Hamburg. In der Traditionsgaststätte Gretel & Alfons in der Großen Freiheit 29, der früheren Kantine des berühmten Star Clubs, hatte Kultursenatorin CHRISTINA WEISS das exklusive Fotobuch vorgestellt. Die MOPO bringt ab nächster Woche eine Serie über die weltberühmte Band. „Die ‚Hamburg Days‘ waren die Lehrjahre für die BEATLES, und sie mussten harte Knochenarbeit leisten“, sagte Senatorin WEISS und erinnerte an die aufregenden Musiktage ab August 1960, als JOHN LENNON und seine Jungs erstmals in Indra, später im Kaiserkeller, Top Ten und im Star Club ihre revolutionäre Beatmusik spielten. Acht Stunden lang ackerten die Liverpooler Pilzköpfe Nacht für Nacht, wohnten in ärmlichen Kaschemmen auf dem Kiez. PAUL McCARTNEY sagte dazu dem Spiegel: „Als uns angeboten wurde, in Hamburg zu spielen, ging ich noch zur Schule. Irgendjemand hatte begriffen, dass wir billiger als die Londoner Gruppen waren und keine Ahnung hatten, so dass man uns ordentlich ausnutzen konnte. Man sagte uns: Ihr könnt nach Hamburg gehen und pro Woche 15 Pfund verdienen. 15 Pfund in der Woche war mehr, als mein Dad verdiente.“ Wie wenig die Pilzköpfe damals im Vergleich zu späteren Gagen verdienten, zeigen auch Belege für ihre Auftritte im Top Ten von 1961, die vorgestern bei Christie's (London) für jeweils umgerechnet etwa 48.000 Mark versteigert wurden. Aus einem Beleg geht hervor, dass die BEATLES und der Rocksänger TONY SHERIDAN pro Woche für sieben Vorstellungen je 245 Mark bekamen. Das sind - nach dem Motto *A Hard Day's Night* - ganze 35 Mark pro Abend. Aber die Zeit, sie war schön und wild. „In den Pausen sind wir immer in die nächstbeste Kneipe gegangen, das war Gretel & Alfons gegenüber dem Kaiserkeller“, sagte die Hamburger Fotografin ASTRID KIRCHHERR. Sie und der Grafiker KLAUS VOORMANN gestalteten die beiden Bücher mit mehr als 300 großformatigen Seiten. Die Auflage ist auf 2.500 Exemplare limitiert. Das Vor- und das Nachwort kommen von GEORGE HARRISON und PAUL McCARTNEY. ASTRID KIRCHHERR freundete sich 1960 mit den Liverpooler Pilzköpfen an, war mit dem frühen BEATLES-Bassisten STUART SUTCLIFFE bis zu dessen tragischem Tod 1961 liiert. Sie schoss viele Fotos, die weltweit berühmt wurden. KLAUS VOORMANN spielte als Bassist mit den BEATLES, zeichnete die Kiez-Szenen atmosphärisch nach. Die Initiative zu **HAMBURG DAYS** stammt von dem Hamburger Musiker und Produzenten ULF KRÜGER.

**Viele Grüße aus dem in's neue Jahr startende Beatles Museum
sendet Dir
Stefan (Martin hat noch Urlaub)**

**PS von Rainer: Wir haben auch noch das exklusive (und teure) Buch
SUMMER OF LOVE:**

März 2007: **GEORGE MARTIN & THE BEATLES**
BUCH ***THE SUMMER OF LOVE***. 449,00 Euro
Autor: GEORGE MARTIN; Verlag: Genesis Publications, England.
Gebundene Ausgabe in Box; Hochformat ca. 32 cm x 25 cm;
176 Seiten; ca. 130 Fotos und Abbildungen.



Kontakt zum Beatles Museum

Ruf uns an, wenn Du Fragen hast: 0345-2903900

**Während der Öffnungszeiten sind wir persönlich für Dich erreichbar
– über eine ganz normale Telefonleitung – keine Warteschleifen oder sonstige Spielchen.**

Alle Angaben nach bestem Wissensstand, jedoch ohne Gewähr. Generell sind alle unsere Meldungen frühzeitig und zuverlässig.
Angebote freibleibend und so lange der Vorrat reicht. Fehler vorbehalten.

Absender:

Beatles Museum, Alter Markt 12, 06108 Halle (Saale) - Telefon: 0345-2903900, Fax: 0345-2903900;
Email: BeatlesMuseum@t-online.de - Homepage: www.BeatlesMuseum.net

(fast) monatlich erscheinende BEATLES-Publikation: THINGS

ÖFFNUNGSZEITEN:

mittwochs bis sonntags und an Feiertagen: jeweils 10.00 bis 20.00 Uhr (Einlass bis 19.00 Uhr)

Zusätzliche Öffnungszeiten für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage; **auch für Abendveranstaltungen**

Geschlossen: Heiligabend/Weihnachten und Silvester/Neujahr.